



© Klomfar & Sengmüller

Das Grundstück in Kaiser Ebersdorf im 11. Wiener Gemeindebezirk ist Teil eines ehemaligen Kasernengeländes und im Besitz des Bundes. Die bestehenden Gebäude wurden nach 1956 für ungarische Flüchtlinge verwendet, die zum Teil noch immer dort wohnen. Der Standort ist nicht unproblematisch für die geplanten Übergangswohnungen. Ein militärisches Objekt fördert sicher nicht Integration und Sesshaftwerden.

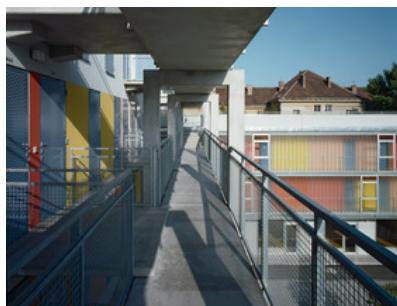
In dem vorliegenden Projekt werden die Bebauungsstruktur und das Wegenetz aufgenommen und fortgeführt. Zwei parallele fünfgeschoßige Trakte sind normal auf die bestehenden Hauptgebäude situiert und werden durch einen dreigeschoßigen Kopfbau verbunden. Der Hof ist im Westen gegen den Huma-Markt durch eine Mauer geschlossen.

An der Südfront sind den Wohntrakten etwas von der Fassade abgerückte schattengebende Laubengänge vorgelagert.

Die Wohnungen öffnen sich mit ihrem Hauptraum über einen kleinen Vorplatz zu den Laubengängen, der Laubengang wird zur Wohnstraße. Diese Offenheit erleichtert Kommunikation und Begegnung. Die Bewohner sind somit auch im Geschoßwohnbau nicht eingesperrt und isoliert, sondern können teilnehmen am Leben der anderen. Sie wohnen miteinander.

Der Bauaufgabe entsprechend wurde auf Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit größter Wert gelegt. Die einfache Konstruktion ist prädestiniert für Fertigteilbauweise. Durch Vermeiden von Verkehrsflächen ist der Flächenbedarf minimiert. Sämtliche Installationen sind in der Mittelzone konzentriert. Auf Vorräume wurde verzichtet, Bad und WC großteils zusammengelegt.

Es werden verschiedene Wohnungsgrößen angeboten. Die Raumaufteilung erlaubt das Zusammenleben von Fremden.



© Klomfar & Sengmüller



© Klomfar & Sengmüller

## Flüchtlingsheim Zinnergasse

Zinnergasse 29B  
1110 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Schwalm-Theiss & Gressenbauer**

BAUHERRSCHAFT  
**WBV-GPA**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Gerhard Hejkrlik**

FERTIGSTELLUNG  
**1998**

SAMMLUNG  
**newroom**

PUBLIKATIONSDATUM  
**19. Januar 1999**



© Mischa Erben

## Flüchtlingsheim Zinnergasse

Im Kopfbau sind neben kleinen Wohneinheiten zusätzliche Einrichtungen wie Räume für Sprachkurse und Schulung, Gemeinschafts- und Beratungsräume sowie ein Kindertagesheim untergebracht. (Text: Architekten)

### DATENBLATT

Architektur: Schwalm-Theiss & Gressenbauer (Georg Schwalm-Theiss, Horst Gressenbauer)  
 Mitarbeit Architektur: Amir Medic, Goran Jakovljevic  
 Bauherrschaft: WBV-GPA  
 Tragwerksplanung: Gerhard Hejkrik  
 Fotografie: Klomfar & Sengmüller, Mischa Erben

Funktion: Wohnbauten

Planung: 1994 - 1998  
 Ausführung: 1996 - 1998

Grundstücksfläche: 6.658 m<sup>2</sup>  
 Bruttogeschoßfläche: 2.118 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 7.435 m<sup>2</sup>

### PUBLIKATIONEN

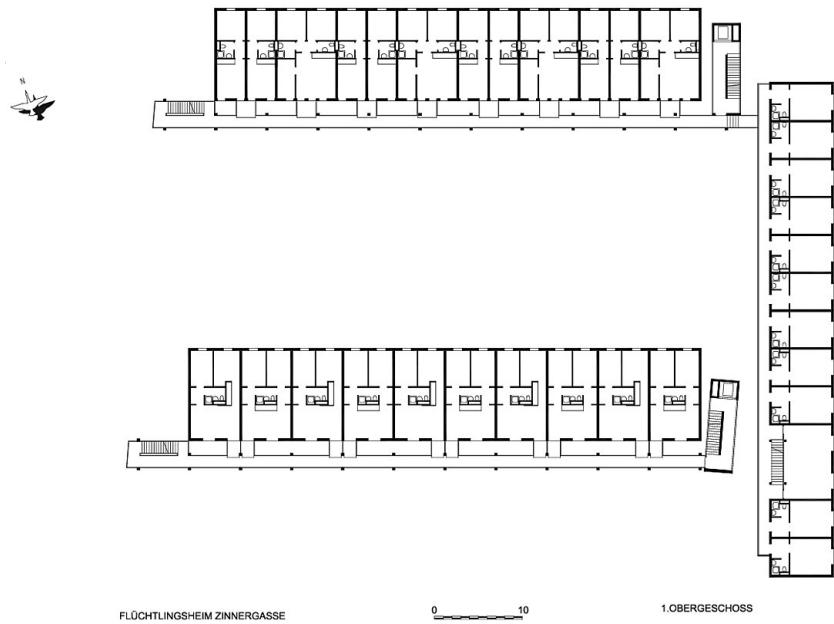
Architektur Aktuell 07/08 1998

### AUSZEICHNUNGEN

1998 Bauherrenpreis der ZV der Architekten

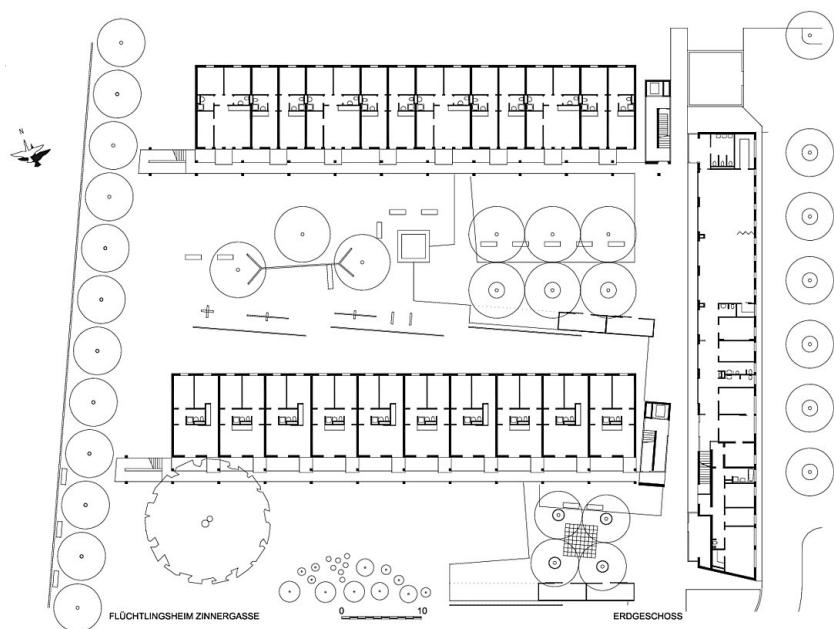


© Mischa Erben



Flüchtlingsheim Zinnergasse

Grundriss OG1



Grundriss EG